

## Schüler können sich für Stipendium bewerben

BIBERACH (sz) - Die CDU-Abgeordneten aus dem Landkreis Biberach, Josef Rief, Thomas Dörflinger und Raimund Haser machen in ihren Wahlkreisen auf die neue Bewerbungsrunde für das Schülerstipendium „Talent im Land“ der Baden-Württemberg-Stiftung und der Josef-Wund-Stiftung aufmerksam.

„Wir finden, dass die beiden Stiftungen mit dem Stipendium Schülerinnen und Schüler über alle Schularten hinweg dabei fördern, die Fachhochschulreife oder das Abitur zu absolvieren. Das Stipendium unterstützt junge Leute dabei, einen höheren Abschluss zu erreichen. Wir sind sicher, dass es auch im Wahlkreis Biberach geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für das Programm gibt“, sagt Rief. Dörflinger betont: „Ich würde mich sehr freuen, wenn gerade bei uns im ländlichen Raum dieses Stipendienprogramm zahlreich abgerufen werden wird. Denn Bildung öffnet unseren jungen Menschen die Tore zu Welt.“

Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens in der Jahrgangsstufe sieben sein und bis zur Fachhochschulreife oder bis zum Abitur müssen noch mindestens zwei volle Schuljahre bevorstehen. Neben finanzieller Förderung wird eine individuelle Betreuung und ein begleitendes Seminarprogramm geboten.

Bis zum 31. März können sich Schüler online unter [www.talentimland.de](http://www.talentimland.de) für das Stipendium bewerben.

# Verletztes Kind wartet stundenlang auf Behandlung

## Ravensburger Klinik erklärt Situation mit Vielzahl an schweren Notfällen

Von Lena Müssigmann

RAVENSBURG - Um 14.20 Uhr in der unfallchirurgischen Notaufnahme in Ravensburg aufgenommen, um etwa 20.20 Uhr entlassen: Das sind die Rahmendaten eines Krankenhausbesuchs von Kathrin Sonntag und ihrem sechsjährigen Sohn. Allein drei Stunden hat es gedauert, bis sich ein Arzt um den Kleinen kümmerte, der eine Schnittverletzung an der Hand hatte. „Wir waren sehr unzufrieden“, sagt Sonntag. Sie werde die Oberchwabenklinik künftig meiden. Deren Sprecher hat indes eine Erklärung für die lange Wartezeit.

Samstag, 16. Februar, kurz nach Mittag. Im Hause Sonntag in Aulendorf-Wallenreute geht der Glaseinsatz einer Tür zu Bruch, als der sechsjährige Lukas sie öffnet und an der Klinke vorbeigreift. Er schneidet sich an der Hand, die Wunde blutet, seine Mutter ruft den Krankenwagen, der ihren Sohn und sie nach Ravensburg bringt. Doch statt der erhofften schnellen Behandlung beginnt in der Notaufnahme der Unfallchirurgie das Warten.

Kathrin Sonntags Eindruck bei der Ankunft: „Da war schon die Hölle los.“ Immer wieder seien sie getröstet worden: Sie seien die Nächsten, die drankommen. Als endlich ein Arzt Lukas' Hand angeschaut habe, sei der Junge zum Röntgen geschickt worden, um sicherzugehen, dass keine Scherben in der Wunde steckten. Das Warten ging danach weiter. Letztlich wurde die Wunde nicht ge-



Mit dem Krankenwagen zur Klinik – und dann stundenlang warten. So ist es einer Mutter und ihrem Kind ergangen. FOTO: FELIX KÄSTLE

nährt, sondern zugeklebt. „Ohne Betäubung, der hat geschrien wie am Spieß“, sagt die Mutter. Als Lukas' Oma die beiden schließlich um 20.30 Uhr am Krankenhaus abholte, war Kathrin Sonntag mit den Nerven am Ende. Mit etwas Abstand sagt Kathrin Sonntag über den Vorfall: „Ich bin die Letzte, die was sagt, wenn ein Notfall reinkommt.“ Aber die Ravensburger Klinik sei doch ein „großes und modernes Krankenhaus“. „Warum konnte man uns nicht früher zwischendurch schon mal zum

Röntgen schicken?“ Die Abläufe hätten auf sie „total unorganisiert“ gewirkt. „Ich hatte das Gefühl, da war ein Arzt für alle da. Und der war so am Rödeln, dass ich dachte, der kippt gleich um.“

Was sagt die Klinik dazu, dass Lukas und seine Mutter sechs Stunden in der Notaufnahme waren? „Das ist außergewöhnlich lange und sollte bei einem Kind auch nicht sein“, sagt Kliniksprecher Winfried Leiprecht. Wenn Patienten in die Notaufnahme kommen, werde je nach Verletzung

entschieden, wer wann drankommt. „Kinder werden priorisiert, aber absolute Priorität haben Patienten, die mit schweren und schwersten Verletzungen kommen“, so Leiprecht. Aber auch bei der schwächsten Verletzungskategorie sollte in der Regel nach zwei Stunden die Behandlung beginnen, sagt er.

Aber an besagtem Samstagmittag sei es in der Unfallchirurgie alles andere als normal zugegangen. Während die Sonntags in der unfallchirurgischen Notaufnahme waren,

mussten laut Leiprecht 16 Patienten versorgt werden, darunter zwei Schwerverletzte und ein Patient mit einem Knochenbruch.

Wegen der vielen Arbeit sei ein Unfallchirurg, der auf Station war, in die Notaufnahme beordert worden. Außerdem sei der Nachtdienst früher in den Dienst gekommen. Die Besetzung sei so weit aufgestockt worden, wie es an einem Samstagmittag eben möglich sei. Weil auch in anderen Fachrichtungen zusammengezählt zehn Notfälle zu behandeln waren, sei es bei der Diagnostik – also Röntgen oder Computertomografie – zu Wartezeiten gekommen.

### „Da hat keiner was verschlafen“

Das es aufgrund der vielen schweren Notfälle zu außergewöhnlichen Wartezeiten komme, darauf habe das Klinikpersonal die Wartenden hingewiesen. Auch ein weiterer mit seinem Kind wartender Vater habe sich beschwert, berichtet Leiprecht. Die Klinikmitarbeiter hätten versucht, ihm die Situation zu erklären. „Da hat keiner gebummelt oder was verschlafen“, sagt Leiprecht. „Das kommt bei solchen Belastungen einfach mal vor.“ Mehr Ärzte oder Personal habe die Klinik nicht.

Als die Sonntags gehen konnten, wartete eine Mutter mit Kind, die schon vor ihnen da war, immer noch, wie Kathrin Sonntag berichtet. Sie war indes einfach nur froh, mit Lukas nach Hause zu können, dem es inzwischen übrigens schon wieder besser geht.

Sonderveröffentlichung



## NEU: SOLARIUM IM ZENTRUM

Sonnenstudio

Gymnasiumstraße 8 in Biberach

## Jetzt hat Biberach auch wieder ein Sonnenstudio

Fast ein Jahr lang gab es in Biberach kein Solarium. Jetzt hat wieder eins eröffnet Das Solarium im Zentrum in der Gymnasiumstraße 8. Der Inhaber Tino Angele-Roth sagt: „Ich freue mich, dieses Geschäft acht Monate nach Start der Planungen hier realisiert zu haben.“

BIBERACH (cs) - Das Solarium im Zentrum ist über den sogenannten Metzgerhof erreichbar. Auf rund 200 Quadratmetern stehen den Kunden acht Kabinen mit aktuellen Geräten der in Europa führenden Hersteller KBL/Megasun und Ergoline zur Verfügung.

Neben sechs Solarien gibt es

auch zwei besondere Geräte. Die Mitarbeiterin Jana Wolf erklärt: „Menschen mit besonders heller oder empfindlicher Haut empfehle ich das Collarium. Das bräunt noch schonender als unsere Solarien.“ Das Collarium regelt durch seine Strahlung vor allem die Vitamin-D-Bildung an. Das führe einerseits zu einer schonenden behutsamen Bräunung. Andererseits sollen durch Collagenbildung Falten gemindert werden.

Und dann gibt es noch den Ballancer, ein Gerät unter anderem zur Lymphmassage mittels Luftdruck. Wolf erklärt: „Der Ballancer entschlackt sanft. Er hilft, Fettpölsterchen zu reduzieren und wirkt Cellulite

entgegen. Eine Behandlung kann aber auch einfach nur dem Wohlbefinden dienen.“

Wer mit dem Ballancer abnehmen möchte, sollte sich auf eine längere Behandlung einstellen, also regelmäßige Anwendungen über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten. Der angehende Fitnesscoach Lion Angele sagt: „Für beste Ergebnisse empfehlen wir begleitend eine Ernährungsanpassung und ein Sportprogramm. Dabei unterstützen wir Sie gerne.“

**Die Öffnungszeiten**  
Montags bis Samstag von 9 bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 19 Uhr



So sieht es im neuen Solarium im Zentrum, Gymnasiumstraße 8, aus. Mitarbeiterin Jana Wolf erklärt gerne die Geräte. FOTOS: CS



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**  
zur Neueröffnung!

**roland Voltenauer**  
SteuerBerater

WIR STEUERN IHRE STEUERN

Kolpingstraße 5 · 88400 Biberach  
Fon 07351 1801 46-0 · [www.stb-voltenauer.de](http://www.stb-voltenauer.de)

**Solarium**  
im Zentrum

Sun / Fun – Beauty and more

Solarium  
Collarium  
Lymphdrainage...

88400 Biberach/RiB  
Gymnasiumstraße 8 (im Innenhof)  
[www.solarium-im-zentrum.de](http://www.solarium-im-zentrum.de)

**Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung.**  
Für die Zukunft wünschen wir alles Gute.

Versicherungsbüro  
Berni Kötzle  
Robert-Koch-Straße 4  
88524 Uttenweiler  
Telefon 07374 1412

**www württembergische**  
Ihr Fels in der Brandung.

**Meister Hipp**  
Ihr Maler

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Betonsanierung
- Creativtechniken

88441 Mittelbiberach · Telefon 07351 72170

**chacco**  
Das Atelier für Kunst und Werbung  
Tel 07351 16 85 75  
[atelier@chaccoatelier.de](mailto:atelier@chaccoatelier.de)

**schwäbische KLEINANZEIGEN**  
[schwäbische.de/kleinanzeigen](http://schwäbische.de/kleinanzeigen)

DEUTSCHLAND  
MADE BY  
MITTELSTAND.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**  
SOLARIUM IM ZENTRUM ZUR ERÖFFNUNG

**Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen eG**